

Gemeindebrief

der Auferstehungskirche Glücksburg

April - Oktober 2017 • Heft 41

Ein Gruß in alle Häuser

Monatsspruch Juli 2017

*Ich bete darum, dass eure Liebe immer noch reicher werde
an Erkenntnis und aller Erfahrung.*

Phil 1,9

Inhalt	Seite
Auf ein Wort	3
Interview	4-5
Aus der Gemeinde	6-9
AG für Ältere Bürger	10-11
Reformation	12-14
Regelmäßige Veranstaltungen	15
Gottesdiensttermine	16-17
Regelmäßige Veranstaltungen in der Kinder- und Jugendarbeit	18
Kinderseite	19
Konfirmationen	20,23
Kinder- und Jugendarbeit	21
Musikalisch	24-29
Aus der FördeRegion	28
Freud und Leid	30
Wir sind für Sie da	31

Abholung und Verteilung

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief ist am 11. September 2017. Für die AusträgerInnen liegt der Gemeindebrief am **Mittwoch, 25. Oktober 2017** von 9.00 bis 12.00 Uhr im Propst-Torp-Haus bereit.

Liebe Glücksburgerinnen und Glücksburger

Gedanken zum Karfreitag

„Es ist vollbracht.“ Karfreitag. Der Tag der Kreuzigung Jesu Christi. Hoch aufgerichtet steht das Kreuz vor uns. Dieses Instrument der Abschreckung. Hauptbestandteil einer systematischen Abschreckung - eine der schrecklichsten Formen der Quälerei und Menschenschinderei, die man als öffentliche Strafe in der Geschichte der Menschheit jemals erfunden hat – das langsame Sterben nach dem Kalkül eines wohl berechneten Sadismus.

Die Logik dieses Terrors ähnelte der Praxis, mit der im Ersten Weltkrieg in den Schützengräben Frankreichs die Landser sich der Rattenplage zu erwehren suchten, indem sie eines der Tiere ergriffen und es langsam zu Tode quälten, so dass es vor den Eingängen der Unterstände schrie wie ein kleines Kind – zur Abschreckung für alle anderen.

Das ist die Methode aller Gewaltregime. So muss man sich das Kreuz vorstellen. So inszenieren sie durch alle Jahrhunderte hinweg ihr grauenvolles Abschreckungsszenarium – die Kaiphasse und Pilatusse bis in unsere Gegenwart hinein: Das Köpfen der Gegner des IS, Waterboarding in den Folter-Zellen unserer Verbündeten, sexueller Missbrauch im Militärgefängnis von Abu Greib ...

„Es ist vollbracht.“ So endete das Leben eines Menschen, der anderen das Leben brachte. Ohne Reaktion verhalten diese Worte am Kreuz von Golgatha in der Wüste des jüdischen Landes. Kein Mensch erhebt seine Stimme. Kein Mensch erhebt seine Faust gegen diese Maschinerie des Todes. Keiner greift diesem Rad in die Speichen, das diesen Freund des Lebens unter sich zermalmt. Kein Gott erhebt seine Stimme und verhindert diesen Tod in quasi letzter Minute. Gott schweigt und der Himmel schweigt und auf der Erde stirbt ein Unschuldiger ...

Keiner will sich einmischen - wie so oft auch danach durch all die Jahrhunderte, die noch folgen sollten und die so vielen Verfechtern des Lebens das Leben kosten sollten. Eine blutige Spur zieht sich von Golgatha bis in die Gegenwart hinein. Pluralistische Ignoranz nennen manche dieses Phänomen: Jeder schiebt jedem die Verantwortung zu und keiner tut etwas!

Jeder Befehl - und sei er noch so falsch - hat seine Handlanger. Die schlimmsten Verbrechen auf dieser Erde geschehen nicht aus Mordlust. Teuflischer ist vielmehr der Gehorsam, der sich scheut, über den Inhalt bestimmter Befehle selbst nachzudenken. Das furchtbarste Raubtier dieser Welt ist ein Menschentyp, der das Denken aufgegeben hat, indem er die Verantwortung für sein Handeln immer auf andere abschiebt.

Bleibt der Karfreitag unser Schicksal? Oder finden wir einen Weg von Karfreitag bis Ostern?
Aus der Dunkelheit ins Licht? Durch die Todesnächte dieser Welt in den anbrechenden Morgen in eine neue Welt?

Ich grüße Sie im Namen unseres Kirchengemeinderates und Pastor Norbert Siemen!

Ihr Pastor Thomas Rust

Fragebogen (nach Marcel Proust)

Der französische Schriftsteller Marcel Proust (1871-1922) hat den Fragebogen in jungen Jahren 2x ausgefüllt. Obwohl er ihn nicht entworfen, sondern nur ausgefüllt hatte, wurde er später mit seinem Namen in Verbindung gebracht. Früher war es ein beliebtes Gesellschaftsspiel, Gäste an einer gehobenen Party einen persönlichen Fragebogen ausfüllen zu lassen, um mehr über das Denken und Fühlen dieses Menschen zu erfahren. In Deutschland wurde der Fragebogen bekannt durch die Frankfurter Allgemeine Zeitung (FAZ), die Prominenten die Fragen von damals vorlegte. Wir haben für diese Ausgabe unseres Gemeindebriefes Gisela Fischer, die über viele Jahre die Trauergruppe geleitet hat, gebeten, den Fragebogen auszufüllen.



Verabschiedung von Gisela Fischer

Alles hat seine Zeit!

Nach 19 Jahren Sterbe- und Trauerbegleitung werde ich am 24. Mai 2017 mit der Leitung der offenen Trauergruppe Glücksburg aus persönlichen Gründen aufhören. Ich wünsche allen, die die Gruppe besucht haben, Kraft und Gottes Segen. Danke sage ich dem Kirchengemeinderat für die Unterstützung in den ganzen Jahren.

Ihre / Eure Gisela Fischer

Wir bedauern die Entscheidung von Frau Fischer sehr, aber natürlich respektieren wir ihre Entscheidung. Zugleich danken wir ihr für ihr langjähriges Engagement. Sie ist für viele Menschen - besonders Frauen, aber auch einige Männer - eine verlässliche und tröstende Begleiterin auf dem Weg der Trauer gewesen. Bei meinen Besuchen der Trauergruppe konnte ich erleben, mit wieviel Herzblut und Glaubenskraft sie den Menschen in der Gruppe beigestanden hat und wie auch Freundschaften innerhalb der Gruppe entstanden und gewachsen waren. Wir werden uns um eine Nachfolge in der Trauerbegleitung bemühen.

Aber zunächst einmal wollen wir Gisela Fischer im Gottesdienst am **2. April 2017 um 10.00 Uhr** in der Auferstehungskirche feierlich von ihrem Dienst entbinden. Im Anschluss an den Gottesdienst ist im Rahmen des Kirchkafees die Möglichkeit, sich persönlich von ihr zu verabschieden – aber wohlgermerkt nur als Leiterin der Trauergruppe, denn unserer Kirchengemeinde bleibt sie erhalten.

Pastor Norbert Siemen

Wo möchten Sie leben?

Schleswig-Holstein, Flensburg, Glücksburg

Was ist für Sie das vollkommene irdische Glück?

Wenn es allen in der Familie gut geht.

Was ist für Sie das größte Unglück?

Krieg und Streit in der Welt.

Welche Fehler entschuldigen Sie am ehesten?

Den, den man bereut.

Was schätzen Sie bei Ihren Freunden/Freundinnen am meisten?

Ehrlichkeit, gute Gespräche und Spaß

Was verabscheuen Sie am meisten?

Unehrlichkeit und Streit

Ihre Lieblingsbeschäftigung?

Lesen und Reisen

Wer oder was hätten Sie gerne sein mögen?

Eine gute Fee

Ihre Lieblingsblume?

Sonnenblume

Ihr Lieblingsvogel?

Rotkehlchen

Ihr Lieblingsschriftsteller?

Keinen, das Buch muß mich fesseln.

Ihr/e Lieblingsmaler/in?

Keinen, das Bild muß mir was sagen.

Ihr/e Lieblingskomponist/in?

Mozart

Ihre Lieblingsgestalt in der Geschichte?

Mutter Theresa

Ihre Lieblingsheldin in der Wirklichkeit?

Margot Käßmann

Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen, was ist es bei Ihnen?

Mit mir und der Welt im reinen sein

Wie möchten Sie sterben?

Ohne Schmerzen in der Familie

Ihr Motto?

„So Gott will“

Welche drei Gegenstände nehmen Sie mit auf eine einsame Insel?

Ein Bild von der Familie, die Bibel, ein Schreibblock mit Stift!



Glücksburger Sommer-Schlossandachten

Wie jedes Jahr finden in den Monaten Juli und August mittwochs um 17.00 Uhr musikalische Sommerandachten in der Glücksburger Schlosskirche statt. In diesem Jahr stehen sie wegen des 500-jährigen Jubiläums der Reformation unter dem Thema:

„So halten wir nun dafür, dass der Mensch gerecht werde ohne des Gesetzes Werke, allein durch den Glauben.“ (Römer 3, 28)

Die Planung war zum Redaktionsschluss noch nicht abgeschlossen, so dass wir leider auf die Veröffentlichungen in der Tagespresse und im Mitteilungsblatt des HGV, den „Glücksburger Informationen“ verweisen müssen. Wir können aber schon hier mitteilen, dass die erste Andacht am 5. Juli pastoral von Pastor Norbert Siemen gehalten und die letzte am 30. August musikalisch von dem Ensemble NEWA aus St. Petersburg gestaltet werden wird.

Manfred Plath und Otto-Heinrich Weyhardt



Nichts Neues vom Friedhof

Der Winter war nicht wirklich hart. Wenig Frost, aber auch wenig Niederschläge. Die Rehe ließen sich bisher mit einfachen Mitteln (Knochenmehl) von Begräbnisblumen abhalten. Wir hoffen, dass es so bleibt und die Tiere uns nicht wieder alle Stiefmütterchen wegfressen, wie letztes Jahr. Aber jetzt geht es erstmal wieder ans Pflanzen, Düngen, Gießen und Unkrautzupfen, damit alles schön wächst und gedeiht.

In diesem Zusammenhang möchte ich darauf hinweisen, dass alle Pflanzen und Gehölze nur innerhalb der Grabgrenzen wachsen und gedeihen dürfen. Alles was darüber hinausragt, muss gestutzt werden. Dies gilt auch für alle Arten von Bäumen. Laut Friedhofssatzung ist das Bepflanzen mit

Bäumen und großwüchsigen Sträuchern eigentlich gar nicht gestattet und erlaubt uns diese zurück zu schneiden. Also schneiden Sie lieber selbst, bevor wir mit der großen Säge anrücken. Unser Pastor T. R. braucht immer Kaminholz.

Und bitte denken Sie daran, Ihren Müll nicht auf dem Friedhof zu lassen. Ein Friedhof ohne Müll ist ein schöner Friedhof.

Andreas Morlang

Fahrt zum Ev. Kirchentag nach Berlin und Wittenberg

Die Kirchengemeinde Glücksburg lädt herzlich ein zu einer Fahrt zum Ev. Kirchentag nach Berlin und Wittenberg in der Zeit vom 24. - 28. Mai 2017.

Die reinen Fahrtkosten im Reisebus betragen 65,00 €. Die Busse fahren am 24. Mai um 8.00 Uhr vom Glücksburger ZOB ab, so dass alle Mitreisenden noch bequem am „Abend der Begegnung“ in der Berliner Innenstadt teilnehmen können.

Die Rückfahrt erfolgt über Wittenberg, wo man am festlichen Schlussgottesdienst auf den Elbwiesen anlässlich des Luther-Jubiläums teilnehmen kann.

Glücksburger Gespräche: Unheilbare Kinder und ihre Familien begleiten

In der Reihe „Glücksburger Gespräche“ lädt die Kirchengemeinde Glücksburg am Dienstag, 4. April 2017, um 19.30 Uhr in das Pastorat von Pastor Rust in der Rathausstr. 12 in Glücksburg ein. Zu Gast ist Britta Wehner.

Das Thema des Abends: „Kinder mit unheilbaren Erkrankungen und ihre Familien zu Hause begleiten“. Frau Wehner ist Kinderärztin und zurzeit in einem ambulanten Team im Raum Frankfurt tätig, das sich die Begleitung Betroffener zur Aufgabe gemacht hat. Sie erzählt aus ihrer Arbeit und steht für einen Gedankenaustausch zur Verfügung. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, um eine Gesprächsatmosphäre zu gewährleisten. Es wird deshalb um eine vorherige Anmeldung gebeten.



Informationen und Anmeldung

Pastor Thomas Rust

Rathausstr.12

☎ 443882 - fam.rust@gmx.de

Charity im Förde-Golfclub

Schon seit ein paar Jahren haben die Golfer des Förde-Golfclubs Glücksburg die zwei Sandhindernisse an einer Bahn zu Charity-Bunkern erklärt, d.h. wer dort hineinspielt, ‚darf‘ auf freiwilliger Basis einen Euro ‚Strafzins‘ zahlen.

So kam auch im letzten Jahr wieder eine erkleckliche Summe zusammen, die bei den Weihnachtsfeiern der Damen und Herren durch weitere großzügige Spenden auf insg. 1.000 Euro aufgestockt wurde. Wie bereits im Jahr davor spendete der Golfclub diesen Betrag der Kirchengemeinde Glücksburg, die damit mehreren bedürftigen Familien eine Freude bereiten kann.

Ingrid Eschle

Unser neuer Kirchengemeinderat



ONLINE

Wir besuchen Sie! Besuche zu besonderen Anlässen

Würden Sie sich anlässlich von besonderen Geburtstagen oder eines Jubiläums über den Besuch Ihres Pastors freuen, dann nehmen Sie bitte gern Kontakt zu Ihrem Pastor auf. Ein automatischer Besuch erfolgt auf Grund der hohen Anzahl von diesbezüglichen Anlässen es auch passender sein, sich nicht direkt am Tag des Jubiläums zu treffen. So ist dann mehr Zeit und Ruhe, um miteinander ins Gespräch zu kommen.



Natürlich kommen die Pastoren auch gerne -einfach nur so- zu Ihnen! Entscheiden Sie selbst!

Die Gemeinschaft in der Evangelischen Kirche

lädt in Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde Glücksburg mittwochs um 15.30 Uhr im Propst-Torp-Haus zu einem Bibelgespräch ein.

- | | |
|------------------------|------------------------|
| 12.04. Samuel Liebmann | 20.09. P. Thomas Rust |
| 26.04. P. Thomas Rust | 04.10. Samuel Liebmann |
| 10.05. Samuel Liebmann | 18.10. Hans Baumotte |
| 31.05. P. Thomas Rust | 01.11. Samuel Liebmann |
| 14.06. Samuel Liebmann | |
| 28.06. Hans Baumotte | |
| 12.07. Samuel Liebmann | |
| 06.09. Samuel Liebmann | |



Taizé am Gründonnerstag Der fünfte Taize-Gottesdienst findet am Gründonnerstag, 13. April 2017, um 19.00 Uhr in der Auferstehungskirche statt.

Was ist Taizé?
Auf dem Hügel von Taizé in Burgund ist eine christliche Gemeinschaft, die „communaute de Taizé“, zuhause. Die Brüder der Gemeinschaft laden seit vielen Jahren zum ‚Pilgerweg des Vertrauens‘ ein. Sie möchten den christlichen Gedanken von Versöhnung und Gerechtigkeit weitertragen und vor allem: ihn leben. Viele Menschen folgen der Einladung der Brüder. In den Sommerwochen sind in jedem Jahr zwischen 3000 und 6000 junge Menschen aus der ganzen Welt dort zu Gast. Das besondere an Taizé ist die Offenheit, mit der sich Menschen aus ganz unterschiedlichen Traditionen und auch Kulturen begegnen und versuchen, den anderen zu verstehen und ihm gerecht zu werden.

Die besonderen Gottesdienste nach der Ordnung von Taizé leben von schönen Liedern, die vorbereitet werden von einem Projektchor unter der Leitung von Kristina Spring. Hinzu kommen Zeiten der Stille und kurze meditative Texte aus der Tradition von Taizé, die vorbereitet wurden von Pastor Thomas Rust und einem Kreis ehrenamtlicher MitarbeiterInnen. Der Gottesdienst klingt aus mit einem schlichten Abendmahl in der Form eines Wandel-Abendmahls – dies alles in der besonderen Atmosphäre einer von Kerzen erleuchteten Kirche. Im Anschluss an den Gottesdienst sind die Gäste im Vorraum der Kirche zu einem kurzen Zusammensein eingeladen!



Erntedank auf Hof Moos Am Sonntag, den 1. Oktober darf unsere Kirchengemeinde wieder ihren Erntedank-Gottesdienst auf dem Hof Moos von Familie Morlang feiern.

Angefragt ist traditionell der Posaunenchor unserer Kirchengemeinde. Im Anschluss an den Gottesdienst ist die Gemeinde wieder herzlich zu einer Erbsensuppe eingeladen.

Osterbrunch Ostergottesdienst mit gemeinsamem Osterbrunch

Am Ostersonntag lädt die Kirchengemeinde Glücksburg zum Ostergottesdienst um 10.00 Uhr in die Auferstehungskirche ein. Pastor Thomas Rust hält die Predigt.



Auch Familien mit Kindern sind herzlich willkommen, denn auf die Kinder wartet ein eigenes Programm: Sie hören zunächst die Ostergeschichte und suchen dann rund um die Kirche Ostereier.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle herzlich eingeladen zu einem gemeinsamen Osterbrunch im Propst-Torp-Haus zum Preis von 6,00 € für Erwachsene und 3,00 € für Kinder. Aus organisatorischen Gründen wird dringend um eine Voranmeldung für das Osterbrunch gebeten.

Kirchenbüro: gluecksburg@kirche-slfl.de | ☎ 7865
Pastor Rust: fam.rust@gmx.de | ☎ 443882

Die AG für ältere Bürger

Seit Januar 2016 wird die AG für ältere Bürger fortgeführt. Angela Lops und Kirsten Erichsen stehen dem Vorstand vor und sorgen für das Programm am Dienstag Nachmittag.

Der Nachmittag beginnt mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken um 15.00 Uhr. Um 15.30 Uhr beginnt das Programm. Im Jahr 2016 konnten viele Referenten begrüßt werden, die uns einen Einblick in die weite Welt zeigten. So konnten wir u.a. den Reiseberichten von Portugal, Erzgebirge, Kuba, Baltikum und Madeira genießen. Es gab Vorträge zu bestimmten Themen wie die Bestattungsvorsorge, die Flüchtlingssituation in Glücksburg, zu den Schülern Salzen, Dietrich Bonhoeffer, die Geschichte des Dampfschiffes Alexandra und einiges mehr.

Die Musik kam auch nicht zu kurz. Gemeinsam mit dem Shantychor „Shidenkind“ und Herrn Manfred Plath wurde gesungen. Das Tanzbein wurde beim Herbstfest ge-

schwungen und auch die Weihnachtsfeste sowohl in der Rudehalle als auch die interne kamen sehr gut an.

Auch in diesem Jahr wartet wieder ein buntes Programm auf Sie! Entnehmen Sie der Presse bitte die Angebote. Wir basteln in der Oster- und Weihnachtszeit, wir dürfen wieder vielen Reiseberichten lauschen, die mit Fotos unterlegt sind. Auch wertvolle Vorträge kommen nicht zu kurz. Aber es wird auch gefeiert: ein Faschingsfest, das Herbstfest, das Bingo Spielen und die Weihnachtsfeiern runden das Angebot ab.

Kommen Sie vorbei und seien Sie dabei! Wir freuen uns auf SIE! Die AG ist eine offene Gruppe für Jedermann.

Angela Lops und Kirsten Erichsen

Unterwegs

Am Nikolaustag 2016 fuhren wir mit der AG für ältere Bürger, zum Schwalmarkt Schleswiger Dom. Mit 42 Personen fuhren wir los. Am Dom wurden wir vom Domführer Hr. Rüdiger Tietz im Empfang genommen. Die Führung dauerte eine gute Stunde, Hr. Rüdiger Tietz hat ausführlich über die Dom Geschichte informiert, anschließend hat Hr. Tietz uns den Brügemann Altar erklärt. Das Dom Kaffee hat uns sehr gut bewirtet, es für uns im Dom gedeckt, 3 Tischreihen, so das wir in Ruhe unser Kaffee und Kuchen genießen konnten. Danach konnte jeder die Ausstellung in den Gängen besichtigen. Draußen konnten wir Punschen und Bratwurst essen. Ich glaube, unsere kleine Fahrt hat uns allen gefallen.

Die nächsten Fahrten sind schon in Arbeit.

• **Nordstrand und Hallig Südfall** 23.05.2017 Abfahrt 12:45 Glücksburg Zob. 15:00 Abfahrt Kutschfahrt nach Hallig Südfall, Kaffee/Tee satt und 1 Stck. Kuchen. 18:30 Rückfahrt Glücksburg. Kosten ca. 40 € pro Person

• 05.09.2017 **Friedrichstadt** Grachtenfahrt mit anschl. Kaffee und Kuchen. 13:00 ab Glücksburg Zob. Kosten ca. 34 € pro Person

• **Tour in den Harz** vom 12.06. bis 16.06.2017 Programm mit einer Harz Rundfahrt und einer Schifffahrt (1,5 Std) auf

dem Oker Stausee. Mit Besuch in Deutschlands älteste Tropfsteinhöhlen, die Ruheländer Tropfsteinhöhlen, mit Führung ca. 80 Meter unter Tage. Reisepreis pro Person Doppelzimmer 495 € Einzelzimmerzuschlag 60 €



Anmeldung für alle Fahrten bei Herrn Siewerts ☎ 7173
Mit freundlichem Gruß Karl Heinz Siewerts

Programm

Ergänzungen und Änderungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse

04.04.	Frühlingsbasteln	18.07.	n.n. letztes Treffen vor der Sommerpause
	<i>Osterpause</i>		<i>Sommerpause</i>
25.04.	Musikalischer Nachmittag - Singen von Frühlingsliedern mit Hr. Plath	05.09.	Fahrt nach Friedrichstadt!
02.05.	n.n.	12.09.	n.n.
09.05.	Vortrag v. Johannes Schaer (ehem. Polizeibeamter und ausgebildeter Sicherheitsberater der Polizei) zum Thema «Enkeltrick & andere Maschen»	19.09.	Barbara Wedegärtner gibt einen Einblick in die Arbeit des Freiwilligen Forums
16.05.	LEBENDIG! 3 Monate in der Ev. Gemeinde der Erlöserkirche zu Jerusalem. Kirsten Hoffmann.	26.09.	n.n.
23.05.	Fahrt nach Nordstrand	03.10.	Tag der deutschen Einheit - Treffen fällt aus
30.05.	n.n.	10.10.	Herbstfest im DRK-Pflegezentrum (mit Tombola)
06.06.	Bildervortrag: «Leipzig, Halle, Lutherstadt Wittenberg, Wörlitzer Landschaftspark» von Hans Hensen, Tarp		<i>Herbstpause</i>
12.06.-16.06.	Fahrt in den Harz	31.10.	Reformationstag - Treffen fällt aus
20.06.	n.n.	07.11.	n.n.
27.06.	n.n.	14.11.	Spielesachmittag
04.07.	evtl. Auftritt Shantychor «Shidenkind»	21.11.	Vortrag von Karl Keiffer: «Grönlands West- und Norwestküste»
		28.11.	Weihnachtsbastelei
		05.12.	Fahrt zum Weihnachtsmarkt
		09.12.	Samstag! Große Weihnachtsfeier in der Rudehalle
		12.12.	Weihnachtsfeier im Gemeindehaus



95 Dinge, die Evangelische mal gemacht haben sollten

Mit seinen 95 Thesen gegen den Ablasshandel löste Martin Luther am 31. Oktober 1517 die Reformation aus. Die 95 Dinge, die Evangelische mal gemacht haben sollten, sind natürlich kein moderner Ablass. Sie wollen nur augenzwinkernde Anregungen für Unternehmungen sein, die man sich als Evangelischer in seinem Leben nicht entgehen lassen sollte. Die Liste ist unvollständig und kann nach Geschmack erweitert werden.

Reinhard Ellsel

- | | | |
|---|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> ☐ Freue dich deines Lebens. ☐ Lass dich vom Glauben an Gott verzaubern. ☐ Schreibe Gott einen Brief. ☐ Lies einmal die Bibel durch. ☐ Finde deinen Lieblingsspruch aus der Bibel. ☐ Bete täglich. ☐ Geh in deine Kirche. ☐ Lerne deinen Pastor kennen. ☐ Stelle dir eine geistliche „Hausapotheke“ zusammen. ☐ Besichtige einen Dom. ☐ Fahr mal zum Kirchentag. ☐ Reise nach Jerusalem. ☐ Gehe einen Pilgerweg. ☐ Geh in ein Kirchenkonzert. ☐ Besuche ein Planetarium ☐ Besuche ein Gotteshaus einer anderen Religion. ☐ Diskutiere mit anderen über deinen Glauben. ☐ Besuche einen Open-Air-Gottesdienst. ☐ Lerne eine fremde evangelische Gemeinde kennen. ☐ Feier eine Osternacht mit. ☐ Bring eine Gabe zum Erntedank-Altar. ☐ Schreibe deinen persönlichen Ernte-Dank-Zettel. ☐ Mach eine große Spende. ☐ Übernimm ein Patenamt. ☐ Pflege eine Freundschaft. ☐ Heirate. ☐ Gründe eine Familie. ☐ Pflanze einen (Apfel-)Baum. ☐ Plane Zeit für deine Lieben. ☐ Gönn dir eine Auszeit. ☐ Feier den Sonntag. | <ul style="list-style-type: none"> ☐ Gönn dir jeden Tag eine stille Zeit. ☐ Lies die Losungen. ☐ Bete konkret für jemanden. ☐ Höre beim Beten auch zu. ☐ Meditiere in einem Kloster. ☐ Genieße ein Stück Sahnetorte. ☐ Erkläre einem Kind die Schöpfung. ☐ Spendier eine Runde Eis. ☐ Spiele mit Kindern. ☐ Entdecke die kleinen Momente des Glücks. ☐ Erlebe einen Sonnenaufgang. ☐ Sage bewusst „Danke!“ ☐ Geh mit einem Lächeln durch die Stadt. ☐ Lache über dich selbst. ☐ Erzähle einen Witz. ☐ Umarme einen Baum. ☐ Singe (im Chor oder in der Badewanne). ☐ Besuche eine Orgelführung. ☐ Lerne ein Instrument. ☐ Höre das Weihnachtsoratorium von Bach. ☐ Finde dein Lieblingslied im Gesangbuch. ☐ Mach mit bei „Sieben Wochen ohne“. ☐ Verzichte ein Wochenende auf das Auto. ☐ Verzichte eine Woche auf das Handy. ☐ Verzichte einen Monat auf Fleisch. ☐ Faste einen Tag lang. ☐ Zieh freiwillig den Kürzeren. ☐ Rechtfertige dich nicht. ☐ Überwinde ein Vorurteil. ☐ Geh auf Außenseiter zu. ☐ Frage dich: Was würde Jesus tun? ☐ Vergib jemandem, der dich schlecht behandelt hat. | <ul style="list-style-type: none"> ☐ Lade einen Fremden ein. ☐ Lies eine christliche Biografie. ☐ Vergleiche dich nicht. ☐ Lobe einen Konkurrenten. ☐ Gib einen Fehler zu. ☐ Versöhne dich mit einer „Leiche im Keller“. ☐ Sei Fehler-freundlich. ☐ Teste deine Grenzen aus. ☐ Übernimm ein Ehrenamt. ☐ Sag auch mal „Nein!“ ☐ Bitte um konkrete Hilfe. ☐ Erfülle dir einen alten Herzenswunsch. ☐ Streichel deinen „inneren Schweinehund“. ☐ Handle wieder wie ein Kind. ☐ Treibe eine Sportart. ☐ Unterstütze einen Flüchtling. ☐ Geh zur Wahl. ☐ Besuche eine katholische Messe. ☐ Bitte Gott um Vergebung. ☐ Verteile den Gemeindebrief. ☐ Schreibe an ein Vorbild. ☐ Rette eine Spinne. ☐ Trete für jemanden ein. ☐ Schließe dich einer Gemeindegruppe an. ☐ Betrachte eine vertrackte Sache mit Humor. ☐ Nimm Kritik nicht persönlich. ☐ Lass dich beraten. ☐ Schreibe deinen Nachruf. ☐ Verzichte darauf, ein Geheimnis zu erforschen. ☐ Suche das Glück im Frieden. ☐ Mach jemandem eine Freude. ☐ Mach's wie Gott, werde Mensch. |
|---|---|---|

Luther heute - oder bedarf die Kirche wieder einer Reformation?



Am 31.10.1517 veröffentlichte Martin Luther seine 95 Thesen. Der Thesenanschlag in Wittenberg gilt als Beginn der Reformation. 500 Jahre später feiern wir nicht nur das besondere Reformationsjubiläum, sondern fragen auch nach der aktuellen Bedeutung.

Auch Dr. Hans Hartmut Mahler beschäftigt sich seit einiger Zeit eingehend mit der Frage, ob die Kirche wieder einer Reformation bedarf und hat in Anlehnung an die 95 Thesen von Martin Luther 10 Glücksburger Thesen formuliert, worüber er gerne mit anderen ins Gespräch kommen oder – im besten Sinne des Wortes - in einen Disput treten möchte.

Deshalb laden wir ganz herzlich zu einem Gesprächs- bzw. Diskussionsabend am **Mittwoch, dem 12. April 2017 um 19.30 Uhr** in das Propst-Torp-Haus ein.

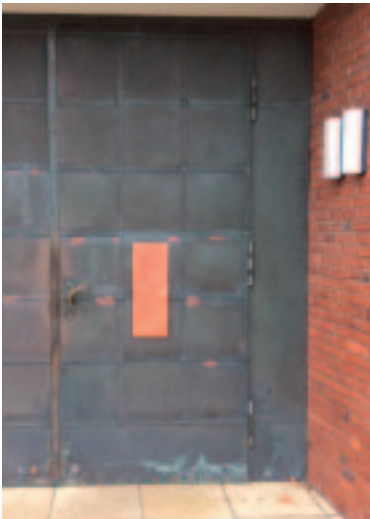
Wir freuen uns auf interessante und anregende Gespräche!
Dr. Hans Hartmut Mahler und Pastor Norbert Siemen

Glücksburger Thesen

Nach fast 500 Jahren ist unsere Glaubensgemeinschaft, die Kirche in ihrem Bestand bedroht. In tiefer Sorge darum werden die Grundlagen neu ausgelegt.

1. **Gott** ist Geist und wir Menschen haben Anteil daran. Im Gebet, im Gewissen, im Glauben, in der Nächstenliebe, in der Besinnung können wir diesen göttlichen Geist in uns erkennen.
2. **Jesus** ist als Mensch geboren und hat Gottes Geist in einem Maße empfangen, dass er in Wort und Handlung wirken konnte, wie es in der Bibel beschrieben ist.
3. **Der heilige Geist** ist ein Versuch der Kirche, die Wirkung Gottes in drei Erscheinungen verständlich zu machen. Zu Gunsten der Einheit göttlichen Wirkens kann auf den Begriff der Trinität verzichtet werden.
4. **Schuld** ist, was man (unser Gewissen) dafür hält (subjektiv). Was Unrecht ist, beschreiben die Gesetze.
5. **Das Abendmahl** ist ein brüderliches Zusammensein im Geiste des Friedens, der Nächstenliebe und der Erinnerung an das Wirken Jesu.
6. **Die Kirche** ist die Einrichtung, in der die Gemeinschaft des Glaubens und der Nächstenliebe gelebt wird.
7. **Die Gnade** ist die Kraft, die Gott uns schenkt, um nicht an unserer Unzulänglichkeit zu scheitern.
8. **Das ewige Leben** ist das Erleben der Gemeinschaft in Gott und Teil unseres Menschseins, das nicht mit dem Tode endet.
9. **Die Wahrheit** ist das Ergebnis des subjektiven Ringens um das für uns Richtige und Wichtige nach den Möglichkeiten unserer Erkenntnis.
10. **Der Glaube** ist ein Durchdrungensein von Erfahrungen, Erlebnissen oder Erkenntnissen, die keines Beweises bedürfen. Glaube ist nicht ein Fürwahrhalten oder Nichtwissen.

Hans Hartmut Mahler - Oktober 2016



500 Jahre Reformation

In diesem Jahr jährt sich zum fünfhundertsten Mal der Tag des Thesenanschlags in Wittenberg.

Aus diesem Anlass laden die Kirchengemeinden unserer Förderregion zu einem Festakt am **Dienstag, 31. Oktober 2017, um 19.00 Uhr in die Glücksburger Schlosskirche**. Zu Gast ist Dr. Dietrich Stein mit einem Festvortrag zum Thema: „Die Wittenberger Reformation: Wirkungen damals im Norden - Anfragen an uns heute“.

Dr. Stein ist Theologe und Historiker, Ehrenvorsitzender im Verein für Dithmarscher Landeskunde und Autor verschiedener Veröffentlichungen im theologischen und historischen Bereich. Festliche Musik und Lieder aus der lutherischen

Tradition umrahmen den Festvortrag.

Der Vortragende steht für eine Aussprache zu Verfügung. Im Anschluss an den Vortrag sind alle Gäste zu einem mittelalterlichen Beisammensein in der Diele des Schlosses an Tischen und Bänken eingeladen.

Für das leibliche Wohl wird gesorgt sein. **Der Eintritt ist frei.** Es wird um eine freiwillige Spende für den Sozialfond der Kirchengemeinde Glücksburg „Menschen in Not“ gebeten.

Lutherrose

Eine Lutherrose zierte einen selbst bestickten Altarbehang der dänischen Königin Margrethe II. in der restaurierten Schlosskirche in Wittenberg. Die Schlosskirche gilt als Ausgangspunkt der Reformation vor rund 500 Jahren.

Foto: epd bild



Waldmuseum Glücksburg

Nach wie vor bietet das Waldmuseum Glücksburg eine interessante Ausstellung über heimische Tiere und ihren Lebensraum Wald mit ausführlicher Beschreibung in deutscher und dänischer Sprache. Es wurde im letzten Jahr durch eine frühzeitliche Steinzeitsammlung erweitert.

Auch kann es für Vorträge o.ä. in vorheriger Absprache genutzt werden.

Der Eintritt ist frei! Eine Spende zum Erhalt ist willkommen!

Die Veranstaltungen finden, sofern nicht anders angegeben, im Propst-Torp-Haus in der Waldstraße statt. Sie sind herzlich eingeladen.

Glücksburger Kantorei

jeden Montag von 18.15 bis 19.45 Uhr

Leitung: Manfred Plath | ☎ 86 26

Kirche im Gespräch

Gesprächsforum im Propst-Torp-Haus. Termine werden in der Presse bekanntgegeben

Leitung: Pastor Thomas Rust

Gemeinschaft in der Ev. Kirche:

Bibelgespräche

14-täglich mittwochs um 15.30 Uhr

im Clubraum des Pastorates in der Rathausstraße 12

Leitung: Prediger Samuel Liebmann

Mal dich frei

jeden 1. Mittwoch um 19.00 Uhr

Leitung: Ursula Buchholz | ☎ 44 20 30

Kirchkaffee

jeden 1. Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst in der Auferstehungskirche zu Glücksburg

AG für ältere Bürger

jeden Dienstag um 15.00 Uhr

Leitung: Angela Lops | ☎ 78 65

Offene Trauergruppe

jeden 2. und 4. Mittwoch um 18.00 Uhr

Leitung: Gisela Fischer | ☎ 29 26

Blechbläserunterricht

für Jung und Alt

nach Vereinbarung

Leitung: Anke Schmüser | ☎ 4 44 87 00

Glücksburger Posaunenchor

jeden Donnerstag von 18.00 bis 20.00 Uhr

Leitung: Hans-Jörg Busse

Essen im Propst-Torp-Haus

Die Termine werden in der Presse vorab bekannt gegeben. Um Anmeldung wird gebeten.

Leitung: Frau W. Unrau

Datum	Glücksburg 10:00	Munkbrarup 9:30	Grundhof 11:00
2. April Judika	 P. Siemen Verabsch G. Fischer	P. Lorenzen	N.N.
9. April Palmarum	P. Siemen	P. Lorenzen	 Pn. Koring
13. April Gründonnerstag	 P. Rust Taizé Regionalgottesdienst in der Auferstehungskirche		
14. April Karfreitag	P. Siemen	HKL 15 Uhr	Pn. Koring
16. April Ostersonntag	P. Rust	P. Lorenzen 6 Uhr und 9.30 Uhr	 Pn. Koring
17. April Ostermontag	Regional-Familiengottesdienst in der Kirche Grundhof		
23. April Quasimodogeniti	P. Rust	P. Lorenzen	N.N.
30. April Misericordias Domini	P. Siemen	Konfirmation 10 Uhr	P. Gerundt Konfirmation I
7. Mai Jubilate	 P. Rust	P. Lorenzen	P. Gerundt Konfirmation II
14. Mai Kantate	P. Rust	14 Uhr Einführung P. Lorenzen durch Propst Jacobs	N.N.
21. Mai Rogate	 P. Siemen Vorstellungs GD Konfirmanden	P. Lorenzen	Pn. Koring
25. Mai Christi Himmelfahrt	Pn. Koring Regionalgottesdienst in der Grundhofer Kirche für die Förderregion / anschl. Suppe		
28. Mai Exaudi	P. Siemen	P. Lorenzen	Pn. Koring
4. Juni Pfingstsonntag	P. Rust Konfirmation in der Schlosskirche	P. Lorenzen 10 Uhr Mühlen GD	 P. Siemen
5. Juni Pfingstsmontag	P. Siemen	N.N.	Familiengottesdienst
10. Juni	P. Siemen Konfirmation I		
11. Juni Trinitatis	P. Siemen Konfirmation II		
18. Juni 1. So n. Trinitatis	 P. Siemen		

Datum	Glücksburg 10:00	Munkbrarup 9:30	Grundhof 11:00
25. Juni 2. So n. Trinitatis	P. Rust		
2. Juli 3. So n. Trinitatis	 P. Rust		
9. Juli 4. So n. Trinitatis	P. Siemen		
16. Juli 5. So n. Trinitatis	 P. Rust		
23. Juli 6. So n. Trinitatis	P. Siemen		
30. Juli 7. So n. Trinitatis	P. Siemen		
6. August 8. So n. Trinitatis	P. Siemen		
13. August 9. So n. Trinitatis	P. Siemen	Wegen der Vakanz der Pfarrstellen in Grundhof und Munkbrarup können zu den Gottesdiensten an diesen Orten zum jetzigen Zeitpunkt keine Angaben gemacht werden.	
20. August 10. So n. Trinitatis	 P. Rust		
27. August 11. So n. Trinitatis	P. Rust		
3. September 12. So n. Trinitatis	 P. Rust		
10. September 13. So n. Trinitatis	P. Rust		
17. September 14. So n. Trinitatis	 P. Siemen		
24. September 15. So n. Trinitatis	P. Siemen		
1. Oktober Erntedank	P. Siemen Hof Moos		
8. Oktober 17. So n. Trinitatis	P. Siemen		
15. Oktober 18. So n. Trinitatis	 P. Rust		
22. Oktober 19. So n. Trinitatis	P. Rust		
29. Oktober 20. So n. Trinitatis	P. Siemen		

Die Veranstaltungen finden, sofern nicht anders angegeben, im Propst-Torp-Haus in der Waldstraße statt. Ihr seid herzlich eingeladen.

Kikuyu

Jugendgruppe der ev. Kirchengemeinden in der Förderregion
Musik, Chor, Rock, Pop, Gospel, Tanz, Theater,
Themen für Jugendliche, Aktionen, Touren...
jeden Freitag von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr
Ansprechpartner: Pastor Thomas Rust | ☎ 44 38 82

Kinderkirchentag

3 x im Jahr
Anmeldung erforderlich.
Ansprechpartner: Pastor Thomas Rust

Krabbelgruppe 0-2 Jahre

montags von 15.30 - 17.00 Uhr
Melissa Kloth

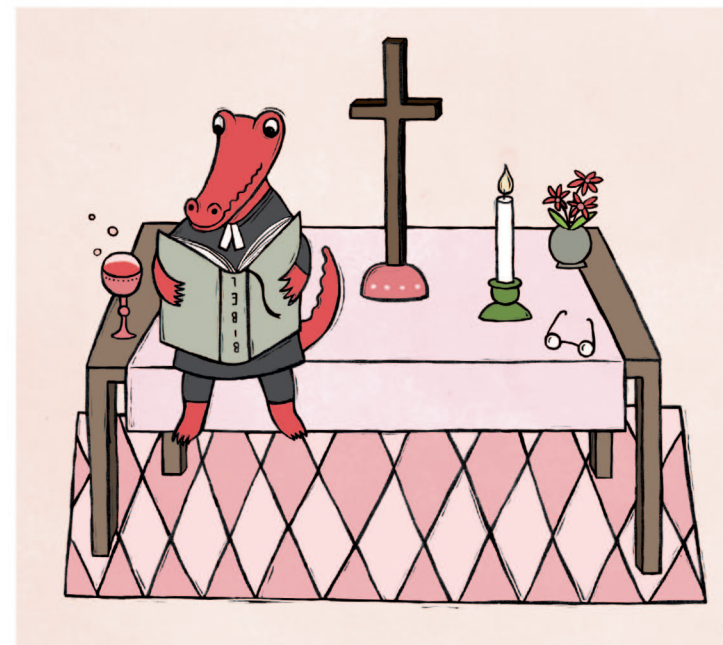
Konfirmandenunterricht

monatlich und Freizeiten
Leitung: Kikuyu-Modell, Pastor Thomas Rust | ☎ 44 38 82
und Freizeit-Modell, Pastor Norbert Siemen | ☎ 36 78

Royal Kids | 6-12 Jahre

donnerstags von 16.00 - 17.00 Uhr
Leitung: Wiebke Peters

Was passiert in der Kirche? A...Z



A

wie
ALTAR

Aus:
Petra Bahr: Das Krokodil
unterm Kirchturm
Was passiert in
der Kirche? A...Z

edition  chrismon

„Der Tisch ist ja feierlich gedeckt. Mit silbernem Geschirr und einer weißen Tischdecke. Die gibt es nur bei Oma an Geburtstagen“, sagt Flo, als sie vorne in der Kirche stehen. „Das ist der Altar“, sagt Richard. „Er sieht aus wie ein Tisch, weil Jesus mit seinen Freunden so gerne gegessen und getrunken hat. Sie waren sich ganz nah und haben sich alles erzählt. Deshalb feiern Christen heute das Abendmahl im Gottesdienst. Sie teilen sich ein Brot und trinken Wein aus einem Kelch. Sowas machen nur beste Freunde. Jesus hat versprochen, immer bei uns zu sein. Wie ein unsichtbarer Gast, der mit am Tisch sitzt, wenn die Freunde sich treffen.“

MINA & Freunde



Unsere Konfirmanden und Konfirmandinnen

Die Konfirmation mit Pastor Thomas Rust findet am **4. Juni 2017 um 10.00 Uhr** in der **Glücksburger Schlosskirche** statt.

Jonas Grigo
Ann-Sofie Nehlsen
Evelyn Richter
Indra Schlüter

Juliana Rakel
Yvonne Schmidt
Vienna Schlüter

Jesus Christus spricht:

Ich bin das Licht der Welt.
Wer mir nachfolgt,
der wird nicht wandeln in der
Finsternis,
sondern wird das

Licht des Lebens
haben. Johannes 8,12

Das Kikuyu-Konfirmanden-Modell

Die Jugendgruppe „Kikuyu“ lädt in diesem Jahr wieder zu einem eigenen Konfirmanden-Modell unter der Leitung von Pastor Thomas Rust ein. Wer 13 Jahre alt ist oder in diesem Jahr 13 wird, ist dazu herzlich eingeladen. Das besondere an diesem Modell ist, dass die Jugendlichen Kirche kennenlernen im Rahmen der Jugendarbeit. Dazu gehört verpflichtend die regelmäßige Teilnahme an den Treffen der Jugendgruppe „Kikuyu“ jeden Freitag - außer in den Ferien - von 17.00 bis 18.30 Uhr im Propst-Torp-Haus in Glücksburg. Parallel dazu können sich die Jugendlichen auf freiwilliger Basis auch in den unterschiedlichen Workshops der Jugendgruppe engagieren: Band, Tanz, Theater, Licht- und Tontechnik oder in der Erarbeitung jugendlicher Meditationen, die Bestandteil jeden Treffens sind. Die Jugendlichen erwartet dann 2019 eine eigene Kikuyu-Konfirmation, die von ihrer Jugendgruppe mit vielen Elementen aus den Bereichen Chor, Tanz, Theater und Band mitgestaltet wird. Dieses Modell ist offen auch für junge Menschen aus anderen Gemeinden.

Konfirmation in anderen Gemeinden

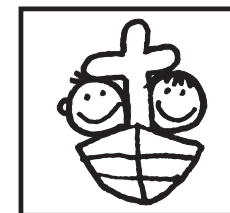
Am 7. Mai wird Christian Bjarne Hartwig im Gemeindezentrum Fruerlund von Pastorin Anke Andersson konfirmiert.

Kinderferien in St. Peter-Ording

In der Zeit vom 15.-20. Oktober 2017 lädt die Kirchengemeinde Glücksburg zu Kinderferien in das Ev. Jugenddorf nach St. Peter-Ording ein.

Spiele, Basteln, Ausflüge, verschiedenen Freizeit-Aktivitäten, biblische Geschichten erwarten die Kinder im Alter von 6 - 12 Jahren.

Geleitet werden die Kinderferien von Diakonin Beate Rust und einem Team ehrenamtlicher Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 150,00 €. Ermäßigungen sind möglich.



KIRCHE MIT KINDERN

Fahrradtour für Jugendliche

Die Jugendgruppe „Kikuyu“ lädt in der Zeit vom 24.08.-02.09.2017 alle interessierten Jugendlichen ab 13 Jahren zu einer Fahrradtour durch Schleswig-Holstein ein. Pro Tag werden ca. 40 - 50 Kilometer zurückgelegt. Übernachtet wird bei Selbstverpflegung in Gemeindehäusern und auf Bauernhöfen. Geleitet wird die Tour von Peter Kussin und Melissa Schenzel.

Im Preis von 99,99 € sind enthalten: Betreuung, Übernachtung, Verpflegung, Eintrittspreise für Schwimmbäder und Sehenswürdigkeiten. Man muss kein durchtrainierter Leistungssportler sein, um an dieser Fahrradtour teilnehmen zu können! Bester Beweis: Peter und Melissa leiten die Tour. Ermäßigungen sind möglich.

Kinderkirchentag beim HSV

Am Sonnabend, 8. April 2017, lädt die Kirchengemeinde Glücksburg zum nächsten Kinderkirchentag ein. Es geht nach Hamburg zum HSV-Bundesligaspiel gegen Hoffenheim. Teilnehmen können Kinder im Alter von 6 - 14 Jahren. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 20,00 €. Bei Jugendlichen ab 15 Jahren beträgt der Preis 35,00 €. Ermäßigungen sind möglich. Bei allen Veranstaltungen im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit der Kirchengemeinde muss keiner aus finanziellen Gründen zu Hause bleiben!

**<< Gegen den Strom -
Gemeinsam sind wir stark >>**



Die Kinder fahren um 7.30 Uhr am ZOB in Glücksburg ab. Es erwartet sie zunächst ein kirchliches Vorprogramm der christlichen Fan-Initiative „Totale Offensive“ in der Hamburger Ansgar-Kirche gemeinsam mit vielen Hamburger Kindern. Im Anschluss geht es dann zum Bundesligaspiel ins Volksparkstadion. Der Kinderkirchentag wird von Pastor Thomas Rust und einem Team ehrenamtlicher Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen begleitet.

Informationen und Anmeldung

Pastor Thomas Rust
Diakonin Beate Rust (St. Peter-Ording)
Rathausstr.12
☎ 443882 - fam.rust@gmx.de

Pfingsten

Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle an einem Ort beieinander. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen, zerteilt wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem Heiligen Geist und fingen an, zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.

Es wohnten aber in Jerusalem Juden, die waren gottesfürchtige Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als nun dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde bestürzt; denn ein jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden. Sie entsetzten sich aber, verwunderten sich und sprachen: Siehe, sind nicht diese alle, die da reden, aus Galiläa? Wie hören wir denn jeder seine eigene Muttersprache?

Sie entsetzten sich aber alle und wurden ratlos und sprachen einer zu dem andern: Was will das werden? Andere aber hatten ihren Spott und sprachen: Sie sind voll von süßem Wein.

Da trat Petrus auf mit den Elf, erhob seine Stimme und redete zu ihnen: Ihr Juden, liebe Männer, und alle, die ihr in Jerusalem wohnt, das sei euch kundgetan, und lasst meine Worte zu euren Ohren eingehen! Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr meint, ist es doch erst die dritte Stunde am Tage; sondern das ist's, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist: „Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch.“

Apostelgeschichte 2,1–8.12–17

Unsere Konfirmanden und Konfirmandinnen

Die Konfirmationen mit Pastor Norbert Siemen finden jew. um 10.00 Uhr in der Auferstehungskirche Glücksburg statt.

Samstag, 10.06.

Niklas Petersen
Jonas Petersen
Matthis Brogmus
Lewe König
Espen Jordt
Gero Friebecke
Niels Minx
Tim Jablonski
Johannes Wendorff
Tim Bruhn
Paul Herrenkind
Matz Fintzen
Oscar Jessen
Lennart Giesenhausen
Jonna Rößler
Laura Dominikat
Celina Nissen

Sonntag, 11.06.

Jonas Iwersen
Rayk Wanner
Bennett Fröhling
Timon Behrens
Jesper Grothenn
Ben Esders
Ruwen Eichhorn
Mathis Albers
Jannis Bodeit
Lara Buch
Julie Fischer
Rike Lunk
Lene Witzel
Marie König
Dana Hansen
Solvej Gruhle

Gott sagt:

Niemals werde dir meine Hilfe entziehen, nie dich im Stich lassen.

Josua 1,5b

Konfirmandenanmeldung

Die Jungen und Mädchen, die 2019 konfirmiert werden wollen, können sich am Mittwoch, 14. Juni um 18 Uhr im Propst-Torphaus (Gemeindehaus) bei Pastor Norbert Siemen und Pastor Thomas Rust anmelden. Die Jugendlichen sollen 13 Jahre alt sein bzw. noch in diesem Jahr 13 Jahre alt werden. In der Kirchengemeinde Glücksburg werden zwei Unterrichtsmodelle angeboten, die jeweils 2 Jahre laufen: In dem von Pastor Rust verantworteten Kikuyu-Modell ist einmal monatlich freitags Unterricht und die Jugendlichen nehmen verpflichtend an den Treffen der Kikuyu-Jugendgruppe teil. In dem Freizeitmodell, verantwortet von Pastor Siemen, ist ebenfalls nur einmal monatlich Unterricht, mittwochs, und außerdem die verpflichtende Teilnahme an Freizeiten. Allerdings ist noch nicht abschließend geklärt, ob das Freizeitmodell weiterhin angeboten werden kann. Das Modell erfordert gewisse Absprachen mit den Pastoren aus Munkbrarup und Grundhof. Beide Pfarrstellen sind noch vakant. Alternativ könnte auch ein 14-tägiger Konfirmandenunterricht stattfinden. Am Anmeldetag wird näheres bekannt sein. Zur Anmeldung mögen die Jugendlichen bitte die Geburts- und – falls bereits getauft – die Taufurkunde mitbringen.

Glücksburger Konzerte

Klassische Musik in der Auferstehungskirche Glücksburg
April bis Oktober 2017

Jedes Jahr veranstaltet der **Förderkreis Glücksburger Konzerte e.V.** acht Konzerte mit Klassischer Musik in der Auferstehungskirche. Dabei werden sowohl bekannte Werke aufgeführt - z.B. Kompositionen von Mozart und Beethoven - als auch Entdeckungen und Raritäten. Das Spektrum reicht über mehrere Jahrhunderte hinweg und umfasst Barockmusik genauso wie Wiener Klassik, Romantik und klassische Musik des 20. Jahrhunderts. Manchmal werden genreübergreifend auch ausgewählte Werke mit leichten Anklängen an Jazz und andere Musikstile präsentiert.

Im Jahr 2017, in der inzwischen schon 22. Saison dieser Konzertreihe, ist es erneut gelungen, zahlreiche namhafte Künstler nach Glücksburg zu engagieren.

Am **23. April** kommt der peruanische Pianist Vladimir Valdivia in die Auferstehungskirche. Nach seinem Studium am Conservatorio Nacional de Musica in Lima und an der Münchner Musikhochschule gibt er seit 1990 mit großem Erfolg Konzerte in Europa, Japan, USA, Südafrika und Südamerika. In Deutschland trat er u.a. in der Berliner Philharmonie auf.

Sein Glücksburger Programm umfasst im ersten Teil jeweils im Alter von etwa 30 Jahren komponierte Werke von Mozart und Schubert, im zweiten Teil dann berühm-

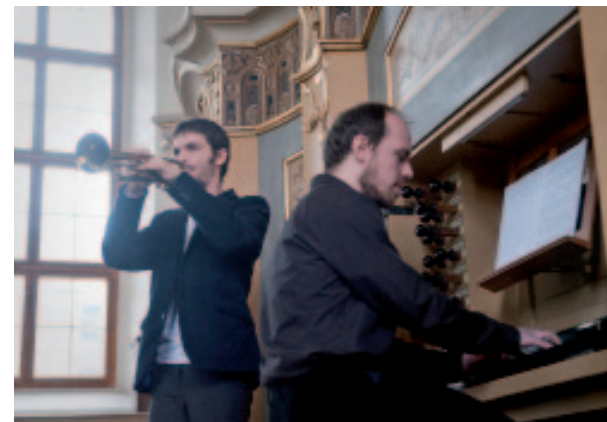
te Stücke von Chopin, Liszt, Debussy, sowie von den spanischen Komponisten Enrique Granados und Isaac Albeniz. Von Granados wird z.B. der Spanische Tanz Nr. 5 („Andaluza“) erklingen.

Ein weiteres Klavierkonzert findet am **18. Juni** mit der bei Kopenhagen lebenden Pianistin Marie-Luise Bodendorff statt. Sie wird Werke von Claude Debussy, Alexander Skrjabin, César Franck und Sergei Rachmaninoff interpretieren.

Die übrigen Konzerte des Sommerhalbjahres haben ihren besonderen Reiz durch außergewöhnliche Kammermusik-Besetzungen: Am **14. Mai** gastiert das Trio sixty1strings in der aparten Besetzung mit Gitarre, Mandoline und Harfe. Am **15. Oktober** wird „Fantastische Flötenmusik“ geboten. Der Flötist Andreas Evers aus Bremen und der weltweit gefragte amerikanische Flötist Brooks de Wetter-Smith spielen zusammen mit Hans-Peter Nauk am Klavier Werke für 2 Flöten und Klavier von Friedrich Kuhlau, Ferruccio Busoni (anlässlich seines 150. Todestages), Gary Schocker, Hector Berlioz und Wolfgang Amadeus Mozart.



Trio sixty1strings



Duo ZIA

Ein spannendes Erlebnis verspricht auch das Konzert am **10. September** zu werden, in dessen Rahmen die Orgel der Auferstehungskirche einmal ganz anders erklingen wird. Unter dem Titel „Ich will den Herrn loben allezeit!“ präsentiert das Duo ZIA (Jazz-Trompete & Orgel) eine Kombination von Psalmmusik alter Kulturen und Jazz, wobei sie auf traditionell jüdische, traditionell indische, traditionell chinesische und traditionell griechisch-orthodoxe Psalmodien zurückgreifen.

Alle Konzerte finden jeweils Sonntags um 17.00 Uhr in der Auferstehungskirche statt und dauern zwischen 90 Minuten und zwei Stunden. In einer Pause werden jeweils Getränke zur Erfrischung angeboten. Der Eintritt beträgt 10 Euro, für Mitglieder des Förderkreises sogar nur 6 Euro. Für Schüler und Studenten ist der Eintritt frei. Weitere Informationen zu den Konzertprogrammen werden jeweils auf der Internetseite www.gluecksburger-konzerte.de bereitgestellt.

Bela Bergemann

Konzerttermine

23.04.2017, 17.00 Uhr

Klavierabend "Von Mozart bis Albeniz"
Vladimir Valdivia spielt Werke von Mozart, Schubert, Chopin, Liszt, Debussy, Granados und Albeniz

14.05.2017, 17.00 Uhr

"Nächte in den Gärten Spaniens"

Das Trio sixty1strings (Harfe, Klassische Gitarre & Mandoline) spielt Werke von Vivaldi, Castello, Uccellini, Visée, Marais, Ginastera, Saint-Saens, Pärt, Ravel und Rossen Balkanski

18.06.2017, 17.00 Uhr

Klavierabend "Touches by mystics"

Marie-Luise Bodendorff spielt Werke von Debussy, Skrjabin, C. Franck und Rachmaninoff

10.09.2017, 17.00 Uhr

Jazz-Trompete & Orgel:

"Ich will den Herrn loben allezeit!"

Das Duo ZIA kombiniert Psalmmusik alter Kulturen mit Jazz

15.10.2017, 17.00 Uhr

"Fantastische Flötenmusik"

Andreas Evers (Flöte) & Hans-Peter Nauk (Klavier) spielen im Trio mit Brooks de Wetter-Smith (Flöte) Werke für 2 Flöten und Klavier von Kuhlau, Busoni, Schocker, Berlioz und Mozart



Vladimir Valdivia

Kantorei blickt auf ein erfolgreiches 2016 zurück

Die Kantorei Glücksburg kann zufrieden sein. 2016 war ein arbeitsreiches, aber wiederum auch ein schönes und erfolgreiches Jahr.

Besonders die zweite Hälfte des vergangenen Jahres nach der Sommerpause hatte es in sich. Zwei Konzerte sollten vorbereitet werden: Das Weihnachtskonzert und die Kaffee-kantate „Schweigt stille, plaudert nicht!“ von J. S. Bach.



Weihnachtskonzert Schloss Glücksburg

Beginnen wir mit dem Weihnachtskonzert, das am 10. Dezember traditionell im Weißen Saal des Glücksbürger Schlosses aufgeführt wurde. Dafür waren an den Übungs-abenden „In dulci jubilo“ von Buxtehude und „Machet die Tore weit“ von Telemann angesagt. Das erforderte intensives Üben und dauerhaftes Wiederholen, damit es fehlerfrei vorgetragen werden konnte. Zeitlich parallel kam das Kammerorchester Scheersberg für die instrumentale Begleitung und Unterstützung zusammen. Darüber hinaus wurde von

ihm für diesen Abend noch eine Sinfonie des Mannheimer Komponisten Johann Stamitz und ein Konzert von J. S. Bach vorbereitet. Zwei Solistinnen fanden besondere Beachtung und Anerkennung: Suleika Bauer, Violine, und Maria Gabriela Chacon de Röber, Oboe. Alles das fand natürlich unter der Gesamtleitung von Manfred Plath statt. Lang anhaltender und lautstarker Beifall im voll besetzten Saal belohnte alle Akteure für ihre Mühe und ihren Einsatz.

Von besonderer Bedeutung waren dann die zwei Aufführungen der Kaffeekantate „Schweigt stille, plaudert nicht!“ von J. S. Bach, zunächst in unserer Auferstehungskirche am 25. November und dann im Festsaal des Jugendhofes Scheersberg am 15. Januar. Das war nun mal etwas ganz anderes. Es ist eine weltliche Kantate, und entsprechend gestalteten sich auch die Aufführungen. Fantasievoll verkleidet versetzten die Mitglieder der Kantorei die Zuhörer in die Situation des „Zimmermann'schen Kaffeehauses“ in Leipzig ins 18. Jahrhundert. Während der Aufführung durften sie plaudern, sich hin und her bewegen und sogar tanzen. Vor dem Konzert in der Kirche gab es für die Besucher im wunderbar hergerichteten Vorraum eine Tasse Kaffee, deren Preis im Eintritt enthalten war. Auf dem Scheersberg saß das Publikum an gedeckten Tischen und konnte während der Aufführung seinen Kaffee genießen.

Diese Kantate wird überwiegend von zwei Solisten gestaltet, dem Vater Schlendrian, Bass, und seiner Tochter Liesgen, Sopran. In diesen Partien konnte man Christiane Locklair



Kaffee Kantate 2016, Foto: J. Sauermann

und Friedrich Welsch bewundern. Nur der Schlusssatz „Die Katze lässt das Mäusen nicht“ kann von einem mehrstimmigen Chor gesungen werden. Auch daran hatte die Kantorei lange geübt. Hinzu kam eine von mir verfasste Sprechrolle eines „Pädagogen“, der dem Vater in den Erziehungsbemühungen an seiner Tochter beratend zur Seite steht. Aus den Publikumsreaktionen heraus zu schließen, stieß diese Rolle auf Zustimmung, zumal sie den Text der Kantate aus dem 18. Jahrhundert teilweise in die heutige Ausdrucksweise übersetzte.

Aber es gibt für die Kantorei kaum ein Ausruhen. Ein Konzert am 9. Juli in unserer Kirche wird vorbereitet. Im Augenblick arbeitet man dafür an einer Kantate von Dietrich Buxtehude „Der Herr ist mit mir“

Wenn man bedenkt, dass die Kantorei neben diesen Schwerpunkt-Aktivitäten auch in regelmäßigen Abständen ihre Pflichten mit den musikalischen Teilnahmen an den Gottesdiensten erfüllt, so kann man ihre Arbeit gar nicht hoch genug schätzen. Aber, und das ist das Wichtigste, es macht uns allen Spaß!

Jürgen Sauermann

Bibelkreis Grundhof feiert Jubiläum

Im Jahr 1982 gründete Marlene Gesk aus Langballig den Bibelkreis Grundhof. Er besteht also in diesem Frühjahr 35 Jahre – keine wirkliche Jubiläumszahl, aber dennoch eine Erwähnung wert, wie ich meine.

Es begann, als eine Gruppe von Frauen den Weltgebetstag für Frauen vorbereitet hatte und dann ganz traurig war, dass für ein Jahr schon wieder alles vorbei sein sollte. Man musste sich doch öfter über biblische Themen austauschen, war die einhellige Meinung. Was quasi als Hauskreis im Wohnzimmer bei Marlene Gesk begann, wurde dann schnell, um Spekulationen über eine „neu gegründete Sekte“ – wie die Gerüchteküche auf dem Dorf eben so läuft – aus dem Weg zu gehen, als kirchliches Angebot einmal monatlich im Gemeindehaus etabliert.

Seither treffen sich zwischen 12 und 20 Frauen (ein tapferer Mann ist seit Jahren dabei) am ersten Mittwochabend im Monat und setzen sich inhaltlich mit einem Thema auseinander. Eine Teilnehmerin bereitet sich vor, wobei die Devise gilt: Man darf, muss aber nicht den Abend leiten. Meistens geht es um einen konkreten Bibeltext, den wir näher beleuchten wollen, dessen Hintergründe, zeitgeschichtliche Einordnung wir kennenlernen wollen, um dann immer wieder zu staunen, wie aktuell diese alten Worte für uns auch heute noch sein können.

*Paulus sagt: „Der Glaube kommt aus der Predigt.“
Römer Kap. 10, V. 17*

Daher ist der Bibelkreis neben dem Gottesdienst für mich eine Möglichkeit, mich mit dem Wort Gottes zu beschäftigen. Ich brauche dabei Hilfestellung und stelle im Gespräch

mit anderen fest, dass ich mit meinen Fragen nicht alleine bin. Ich darf hier so sein, wie ich bin und es muss mir nicht peinlich sein, wenn ich den „Propheten Jeremia“ oder den „1. Korintherbrief“ nicht auf Anhieb in der Bibel finde. Es geht also nicht darum, viele Vorkenntnisse mitzubringen. Ich darf aber auch das, was ich verstanden oder erfahren habe, an andere weitergeben, das geht uns allen so und damit wachsen wir im Glauben.

Zwei mal im Jahr feiern wir gemeinsam und leiten mit einer Agapefeier (jede lädt jede ein) die Sommerpause ein und feiern ganz bewusst eine Advent- und keine Weihnachtsfeier. Wir hatten auch schon Besuch von unserem Altbischof Knuth und von unserem Propst Helgo Jacobs. Beide stellten fest, wie wertvoll das Zusammenkommen unter Gottes Wort auf dieser Ebene in einer Gemeinde ist und waren schon auch ein wenig beeindruckt (das darf ich hier ohne Angeberei sagen), dass der Bibelkreis Grundhof über Jahre so selbstständig organisiert unter ehrenamtlicher Leitung bei stabilem Teilnehmerkreis existiert.

Wenngleich sich über die Jahre ein fester Stamm von Teilnehmerinnen gebildet hat, sind wir kein geschlossener Kreis und laden herzlich interessierte Menschen aus der Förderregion ein. Sprechen Sie mich gerne an oder kommen Sie doch einfach mal völlig unverbindlich vorbei – immer der erste Mittwoch im Monat um 19:30 Uhr im Pater-Daniel-Gemeindehaus in Grundhof.

Britta Peters

Je öller – je döller GLÜCKSBURG - wie es singt und lacht

Unser seriöser Chor hatte die Idee, am Rosenmontag Fasching zu feiern. Unsere Chorschwester, Frau Rauchhaus, karnevalserfahren, nahm die Herausforderung an. In ihrem Fundus befand sich noch Dekomaterial aus vergangenen Zeiten, so dass der Gemeindesaal schnell eine lustige Feierstätte wurde. Einige Chormitglieder hatten sich mit schrillen Perücken und roten Nasen verkleidet. Pipi Langstrumpf wollte auch mitsingen. Sie durfte bleiben.



Unser Chorgesang begann mit seriöser Musik u.a. eine Kantate von Buxtehude und aus Carl Orffs ‘Catulli Carmina’: ODI et AMO - ich hasse und ich liebe... Das war die richtige Einstimmung zum Fest: um uns herum ein Büffet mit Luftschlangen und ‘Kammellen’ dekoriert - ließ kaum den nötigen Ernst zu-.

Bläserkonzert am 13. Oktober 2017 in der Auferstehungskirche

Die Angeliter Posaunenchöre laden am 13. Oktober (wahrscheinlich 19.00 Uhr) zu einem Bezirksbläserkonzert unter der Leitung von Landesposaunenwart Werner Petersen in die Auferstehungskirche ein.

Die Bläser werden unter dem Motto „Nun freut euch, lieben Christen g'mein“ verschiedene Bearbeitungen zu Lutherlie-

Endlich durften wir feiern. Wir tobten auf Kommando zum kalten Buffet, das von einigen Chormitgliedern zusammen



gestellt war. Chapeau! Es gab auch die passenden Getränke dazu und die Stimmung wurde ‘kölsch.’ Herr Plath, vom Musikkorps Ostsee, spielte lustige Karnevals melodien und es wurde sofort getanzt und getobt. Pippi hopste mit den übrigen Narren durch den Saal. Es endete mit einer traditionellen Polonaise. Wir waren ausgelassen und fröhlich wie selten.

„Es ist nicht alle Tage Jahrmarkt!“ *Martin Luther*
Glücksburg ahoi
Martina Weychardt

dem spielen und dabei zum Mitsingen einladen, aber auch Bläsermusik unterschiedlicher Epochen und Stilrichtungen wird zu hören sein. Freuen Sie sich auf eine Bläserstunde mit ca. 40 bis 50 Bläserinnen und Bläsern und wunderschöner Musik.

Marlene Hansen

Getauft wurden:

Getraut wurden:

Kirchlich beigesetzt wurden:

ONLINE



Pastor Thomas Rust
Rathausstr. 12
☎ 44 38 82
fam.rust@gmx.de



Andreas Morlang
Friedhofsleiter | Küster
Bahnhofstr. 15
☎ 0170-85 58 942



Ihnes Erichsen
Kindergartenleitung
Petersenallee 18
☎ 81 47
kita-gluecksburg@evkitawerk.de

Pastor Norbert Siemen
Am Thingplatz 18
☎ 36 78
norbert.siemer@arcor.de



Angela Lops
Gemeindesekretärin
Propst-Torp-Haus
☎ 78 65 | ☎ 42 56



Anne-K. Jürgensen
Diakonie Sozialstation
Grundhof-Munkbrarup-Glücksburg
☎ 0 46 36- 9 74 80 ☎ 62 22 77
juergensenann@diako.de



Impressum

Herausgeber:	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Glücksburg Waldstraße 11 24960 Glücksburg	
Konto:	DE49 2175 0000 0000 0688 88 NOLADE21NOS	
Internet:	www.kirchenkreis-schleswig-flensburg.de/gemeinden/	
Redaktion:	S. Böhmer A. Fröhling C. Grothenn A. Lops Pastoren T. Rust und N. Siemen (V.i.S.d.P.)	
Email:	gemeindebrief.gluecksburg@googlemail.com	
Auflage:	2.800 Exemplare	Druck:
allg. Bildmaterial:	Bildarchiv www.gemeindebrief.de und von Mitgliedern der Kirchengemeinde	Titelbild:
		Druckerei Nielsen, Flensburg
		Krokusblüte in Husum,
		Thomas Grothenn



Propst-Torp-Haus
Kirchenbüro • Friedhofsverwaltung

Waldstrasse 11 • 24960 Glücksburg
☎ 04631-7865 • 📠 04631-4256
gluecksburg@kirche-slfl.de
Bürozeiten: dienstags und donnerstags
10.00 - 12.00 Uhr

Auferstehungskirche
Friedhof Glücksburg

Bahnhofstrasse 13
24960 Glücksburg
☎ 0170-85 58 942